

## Protokoll

### MASTERPLAN STADTPARK, Workshop

Mediacenter Rathaus, Hauptplatz 1, 8011 Graz

Dienstag, 10. Februar 2009, 13:00 –15:00 Uhr

Moderation: Kurt Hörmann, Stadtbaudirektion, Ref. für BürgerInnenbeteiligung

### Tagesordnungspunkte:

1. **INFORMATION und DISKUSSION (rechtl. u. sonstige Grundlagen, Pflegerealitäten)**
2. **MASTERPLAN-PROZESS (weitere Vorgehensweise)**
3. **SPEZIELLE THEMENFELDER**

### Begrüßung durch Stadträtin Fluch u. Bürgermeisterstellvertreterin Rucker

STR<sup>in</sup> Fluch u. Bgm-Stv.<sup>in</sup> Rucker begrüßen die Anwesenden und laden zur Diskussion ein.

### 1. INFORMATION und DISKUSSION

Ziel dieser Veranstaltung ist es, über bestehende rechtliche u. sonstige Rahmenbedingungen bzw. Grundlagen zu informieren sowie Ideen und Themen für den zukünftigen Masterplan zu schärfen.

Präsentation der aufbereiteten Unterlagen durch die A10/5 (Radl, Grill)

- Geschichtlicher Abriss
- Rechtliche Rahmenbedingungen (Natur- und Denkmalschutzgesetz, Grünanlagenverordnung)
- Bestehendes Parkpflegewerk
- Aktuelle Pflege
- Laufende Verfahren (Verfahrensstände bei Baum- und Alleenerneuerungen)

Im Anschluss an die Präsentation wird allen Anwesenden die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen und ihre Anregungen einzubringen.

#### 1.1 Behandelte Fragen und Anregungen:

- Information über die geplanten Maßnahmen im 3. Abschnitt (z.B. Anzahl der zu ersetzenden Bäume bei Blockererneuerung versus Einzelbaumerneuerung, Schadensausmaß beim Altbaumbestand).
- Umgang mit „Pflanzenraritäten“ u. deren Berücksichtigung bei Ersatzpflanzungen?
- Einbindung von versierten „KennerInnen“ und bewährten Fachpersonen in die Stadtparkdiskussion (Ing. Ster/ehemal. Stadtgartenamtsdirektor und DI Zbiral (Parkpflegewerk Schloßberg)?
- Was muss das Parkpflegewerk zukünftig „können“?

- Umgang mit besonderen Einzelbäumen (z.B: Tulpenbaum und Flügelnuss)? Anregung diese in den MAP einzubeziehen.

#### Grill/A10/5:

Gibt einen Überblick über die vorgeschlagenen Maßnahmen im 3. Abschnitt lt. Gutachten aus dem Jahre 2006:

Baumanzahl gesamt **1008** davon:

624 Bäume ohne Pflege, 314 Bäume mit Pflege, vorgeschlagene Baumentfernungen 70.

Vorgeschlagen sind allerdings nur 58 Nachpflanzungen. Die Differenz resultiert hauptsächlich aus den beiden Möglichkeiten der Sanierung des nördlichen Abschnittes der Hauptallee.

Beim BDA ist der Bereich 3 in Bearbeitung, ein Bescheid wird in den nächsten Wochen ergehen.

#### Grill/Radl/A10/5 informieren über den Umgang mit Pflanzenraritäten und Einzelbäumen:

Genehmigte Einzelbaumersatzmaßnahmen werden nicht ausgesetzt. Liriodendron war Teil eines bereits abgeschlossenen Verfahrens; Bescheide liegen vor. Ersatzbaum ist bereits gepflanzt.

Bei Ersatzpflanzungen werden dzt. bereits Raritäten verwendet (wie z.B. der Taschentuchbaum im Bereich zwischen Brunnen und Glacis)

#### Radl/A10/5 informiert über erfolgte Gepräche:

DI Zbiral steht nicht mehr zur Verfügung. Die Geschichte des Stadtparks ist im bestehenden Parkpflegewerk laut Ing. Ster schon sehr gut aufgearbeitet.

#### Wiener/A10/5 Parkpflegewerk:

Regenerationsthematik der Alleen und des übrigen Baumbestandes ist jedenfalls im MAP und einem daraus folgenden Parkpflegewerk zu bearbeiten.

Brugger/BDA: Befürwortet ein Parkpflegewerk mit Pflegefestlegungen für den Baumbestand, welches im Rahmen des MAP bearbeitet werden müsste. Das bestehende Parkpflegewerk aus 1992 ist überaltert; Fragen der Gartendenkmalpflege werden heute neu/anders diskutiert. Der Stadtpark steht unter Denkmalschutz, daher kann es keine "Disneyworldisierung" geben!!! Es geht prinzipiell um den größtmöglichen Erhalt des Bestandes. Derzeit durchzuführende Maßnahmen resultieren aus „Fehlern der Vergangenheit“.

STR<sup>in</sup> Fluch: Das Internet wird in das Informationsmanagement jedenfalls einbezogen. Es wird einen sensiblen Umgang mit dem Bestand geben und es ist nicht daran gedacht, "Kristallwelten" à la André Heller zu realisieren.

## **2. PROZESS (siehe Beilage Präsentation 10.02.2009)**

Vorstellung des angedachten MAP-Prozesses als „OFFENES KONSULTATIONSVERFAHREN“

Ziel dabei ist es, eine gemeinsame Vision für den Stadtpark 2020 zu entwickeln und dazu Ideen und Anregungen der „ExpertInnen vor Ort“ (Bevölkerung) über **Parkinterviews** einzuholen. „Was soll der Park leisten können!“

Entscheidungen werden auf Basis der fachlichen Expertisen **von der Politik** getroffen.

**Ämter-Arbeitsgruppen** setzen sich je nach Fachgebiet aus Mitgliedern der Verwaltung sowie VertreterInnen des Bundesdenkmalamtes und der Naturschutzbehörde zusammen. Aufgrund der in der Startup-Veranstaltung eingebrachten Themenfelder sind derzeit drei Facharbeitsgruppen absehbar:

- Grünraumgestaltung und Ökologie
- Mobilität und Verkehr

- Nutzungen, Soziales und Sicherheit

STR<sup>in</sup> Fluch: Glaubt bei der Umsetzung des MAP an die Alltagskompetenz der BürgerInnen und die Fachkompetenz der Ämter.

### 3. SPEZIELLE THEMENFELDER

#### 3.1 Vereinbarung im Umgang mit laufenden Verfahren:

Von der A10/5 wird der weitere Umgang mit laufenden Verfahren vorgestellt und nachfolgende Vorgehensweise vereinbart:

##### ✓ Einzelbaumersatzmaßnahmen im Stadtpark:

Kennzeichnung des/der Baumes/ Bäume mit einer Infotafel vor Beginn der Schlägerungsarbeiten durch den/die jeweiligen MitarbeiterInnen des WB-Grünraum.

Die Tafel soll bis zur Ersatzbaumpflanzung jedoch mind. 1 Woche aufgestellt bleiben (ohne Gewähr aufgrund von Vandalismus).

##### ✓ Größere Verfahren – Informationsmanagement:

- Pressemitteilung
- Information auf Homepage A10/5 und WB-Grünraum, Stadt Graz
- Informationstafel vor Ort

✓ **Bei Gefahr in Verzug** können Einzelbaumentfernungen (in Alleen und Flächen) **keinesfalls** während der Erarbeitung des MAP-Stadtpark ausgesetzt werden, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Herstellung der Verkehrssicherheit bei Baumbeständen f. d. Grundeigentümer gibt!

##### ✓ Stadtpark Nordteil (Maria-Theresia-Allee-Jahngasse-Parkstraße):

Es gibt eine bestehende Projektgenehmigung, jedoch noch kein Ansuchen nach Natur- und Denkmalschutz. Vorrangiges Ziel ist die Sanierung der Wege. Ergebnisse des MAP werden in der laufenden Planung berücksichtigt.

#### 3.2 Behandelte Fragen und Anregungen:

- Weitere Vorgehensweise zum Thema Radfahren im Park.
- Information über den Zustand der Bäume in der Dubrovnikallee.
- Flügelnuss - welche Maßnahmen wurden zum Erhalt des Baumes gesetzt?
- Anregung: Einbeziehung von ExpertInnenkenntnissen aus dem Bereich der Sozialwissenschaften (Sozialraumanalyse, Nutzungsräume etc.)! Stadtpark ist auch ein sozialer Freiraum v.a. auch für Jugendliche.
- Erhalt des Überganges vom Karmeliterplatz zum Stadtpark
- Verlegung des Verkehrserziehungsgartens?

##### Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker zur Frage des Radfahrens im Park:

Diskussion zum Thema "Radfahren" ist parallel zum MAP zu führen. Überlegt werden bekannte „Querungsrouten“ (z.B. Zinzendorfsgasse – Erzherzog-Johann-Allee). Eine Entscheidung ist seitens der Politik zu fällen.

Grill/A10/5: Kein akuter Handlungsbedarf i.D. Dubrovnikallee. Ein Baum musste aufgrund von "Gefahr in Verzug" entfernt werden, der Rest ist derzeit intakt.

Wiener, Radl/A10/5: Für den Stadtpark Nordteil (Maria-Theresia-Allee-Jahngasse-Parkstraße) gibt es eine bestehende Projektgenehmigung, jedoch noch kein Ansuchen nach Natur- und Denkmalschutz. Vorrangiges Ziel ist die Sanierung der Wege. Ergebnisse des MAP werden in der laufenden Planung berücksichtigt.

STR<sup>in</sup> Fluch: Keine Einzelbaumdiskussion. Da bei der Erneuerung der Dubrovnikallee auch Gestaltungsüberlegungen eine Rolle spielen, ist es sinnvoll, diesen Alleenabschnitt im MAP zu behandeln.

Grill/ A10/5 Flügelnuss:

Die im Gutachtensentwurf vorliegenden Lösungsmöglichkeiten (Absperrungszaun, Stützgerüst) sind auch hinsichtlich ihrer Kosten abzuwägen. Billigste Lösung ist eine umfangreiche Absperrung des Kronentraufbereiches mit einem Zaun. Dies bedeutet jedoch, dass die langfristige Sicherung des Gehölzes nicht gewährleistet werden kann. Das Anbringen eines Stützgerüsts wiederum ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Die Möglichkeiten werden nach Vorlage des entgeltigen Gutachtens mit den beiden Behörden abgeklärt.

Hainzl/Forum Stadtpark: Bietet die Räumlichkeiten des Forum Stadtpark für weitere Veranstaltungen an.

Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker: Betont, dass es neben der Beachtung des Grünraumes auch um die Interessen der unterschiedlichen sozialen Gruppen geht. Park ist ein Ort der Naherholung für die Bewohnerinnen ("Baumschutz versus Schutz von Interessen von Menschen").

STR<sup>in</sup> Fluch/ Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Rücker: Ziel der heutigen Veranstaltung war es zu informieren und darzulegen, wie es aus unserer Sicht weitergehen könnte! Der MAP-Stadtpark ist ein Projekt, das wir als gemeinsames Interesse verfolgen und welches sich quer durch die Stadt bzw. durch alle Ressorts zieht.

Vereinbart wird, dass das Protokoll von der A10/5 verfasst und den Mitwirkenden der Veranstaltung der Link auf die Homepage zugesandt wird. ([www.graz.at/cms/beitrag/10020476/311355/](http://www.graz.at/cms/beitrag/10020476/311355/)).

### **Beilagen:**

Präsentation vom 10.02.2009

Detaillierte Information über Maßnahmen im Stadtpark Bereich 3

# MASTERPLAN STADTPARK





# TAGESORDNUNG

## BEGRÜSSUNG

### I. INFORMATION und Diskussion

Geschichtlicher Abriss

Rechtliche Rahmenbedingungen (Gesetze, Verordnungen, RL)

Bestehendes Parkpfliegewerk

Aktuelle Pflege

Laufende Verfahren

### II. PROZESS

### III. SPEZIELLE Themenfelder



## I. INFORMATION und Diskussion Geschichtlicher Abriss

- **22 ha** einer der bedeutendsten und flächenmäßig größten in Ö
- Entstanden auf den **ehemaligen Befestigungsanlagen** der Stadt
- 1787 –1790 J.H. Formentini (Bauinspektor) verpachtet die Stadtgrabengründe als Weideland. Das Geld diente als Grundlage für einen Fond zur Anlage der **Rosskastanienalleen**.
- 1868 Bgmst. Moritz Ritter von Franck **Gemeinderatsantrag** Glacis (militär. Exerzierplatz) für einen **Park** zu erwerben.
- 1869 **Stadtverschönerungsverein** mit Ziel Grünanlage für die Bevölkerung zu schaffen.





## I. INFORMATION und Diskussion Geschützter Landschaftsteil

- seit 1987, gem. Steierm. **Naturschutzgesetzes** 1976
- **Ziel:**Erhaltung der Parkanlage als Lebensraum mit kleinklimat. und ökolog. Bedeutung, Wohlfahrts- und Erholungsfunktion sowie der kultur- denkmalwürdigen Landschaftsbestandteile.
- **umfasst** alle Gehölze, Pflanzen, befestigten Grün- u. Verkehrsfl., Teiche, Wasserläufe charakterist. Anlagen und Lebewesen.
- § 12 NSG darf der GLT nicht zerstört, verändert oder im Bestand gefährdet werden. Ausgenommen sind Instandsetzungsarbeiten.
- **Gebote und Verbote (auszugsweise) :**  
zusätzliche **Bodenversiegelung** ist unzulässig  
Neu- Zu- und Umbauten sind bewilligungspflichtig  
Größere **Änderungen** im Pflanzenbestand sind bewilligungspflichtig  
**Veranstaltungen** nur auf Passamtwiese, versiegelte Flächen und in Bauten





## I. **INFORMATION und Diskussion** **Denkmalgeschützte Anlage**

- seit 2003 gemäß Denkmalschutzgesetzes 25.9.1923
- **Ziel:** Erhaltung der Parkanlage samt Baulichkeiten auf Basis des Concoursprogrammes 1869; jedoch soll der kontinuierliche Veränderungsprozess berücksichtigt werden.
- **umfasst** Gutachten zur Unterschutzstellung und ist integrative Bestandteil des Bescheides. Beschrieben wird Ist- + Sollzustand.
- **Gebote und Verbote (auszugsweise) :**
  - Erhaltung der **Alleen** und der **Baumreihe** a. d. Glacisstraße
  - Beibehaltung u. Wiederherstellung gr. zusammenhängender **Wiesen**
  - Erhaltung und Integration von **Kinderspielbereichen**
  - Blickbeziehungen**, Sichtachsen, Fußwegeverbindung (Elisabethstr.-Karmeliterpl.)
  - Keine Einfriedung** des Parks



## I. INFORMATION und Diskussion Grünanlagenverordnung

- Gemeinderatsbeschluss vom 15.11.2007, verlautbart 2008
- **Ziel:** Schutz der Öffentlichen Grünanlagen (Eigentum Stadt Graz)
- **umfasst** Pflanz- und Rasenflächen, Parkwege, Pflanzenbehälter, Bäume soweit nicht bereits im Steierm. BSchGes.  
Tische, Bänke, Stühle, Spielgeräte, Denkmäler, Brunnen
- regelt die Nutzungsmöglichkeiten und bietet den Rahmen für ein gedeihliches Nebeneinander aller NutzerInnen.
- **Gebote und Verbote (auszugsweise) :**
  - zweckwidriges Benützen** von Anlagen und Einrichtungen ist untersagt
  - Pflanzflächen dürfen **nicht betreten** werden
  - Feuerstellen** dürfen grundsätzlich nicht angelegt werden
  - Fahrverbot, Radfahrverbot** außer ausgewiesene Radwege



## I. INFORMATION und Diskussion

### Bestehendes Parkpflegewerk

- ✓ erstellt 1992 von Dipl. Ing. Dr. techn. Gerd HLAWKA im Auftrag des BDA, Referat f. Histor. Gartenanlagen
- ✓ **beinhaltet:** eine detaillierte Aufarbeitung der Historie der Parkanlage u. Gestaltungsempfehlungen aus Sicht des BDA.

jedoch

keine detaillierte Aufnahme des Pflanzenbestandes und der Fauna vorhanden

kein Sanierungs- und Entwicklungsansatz und fehlender langfristiger Pflegeplan in Kontext zu den rechtlichen Grundlagen enthalten

fehlendes generelles Entwicklungskonzept mit übergeordneten Zielen unter Berücksichtigung aktueller (städtebaulicher) Entwicklungen und der biologischer/ökologischer Gesichtspunkte



## I. INFORMATION und Diskussion

# Aktuelle Pflege WB-Grünraum

- ✓ **Wechselflorflächen (ca.500m<sup>2</sup>):**  
mindestens 2-3 maliger Wechsel, wöchentliche Pflegedurchgänge
- ✓ **Bäume, Sträucher- und Staudenflächen:**  
Baumpflege, Winterschnitt b. Sträuchern, monatl. Pflege bei Stauden
- ✓ **Abfallbehälter und Parkreinigung:** tägl. Entleerung u. Reinigung aller Flächen, in der Zeit von April - Oktober auch Samstag, Sonn- und Feiertag,
- ✓ **Parkinventar (Bänke, Zäune, Licht):** Erhaltung u. Sanierung
- ✓ **Spielplatz (1600m<sup>2</sup>):** wöchentl. Sicht-, ¼-jährliche Funktionskontrolle, Jährliche Hauptprüfung, ca. alle 10 Jahre Generalsanierung
- ✓ **Winterdienst:** tägl., Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht
- ✓ **Mähen:** Frühjahr 2-3 Mahden (Absaugung u. Entsorgung); Sommer 1x/ Woche m. Spindelmäher (Schnittgut wird belassen); Herbst 2-3 Mahden (Absaugung u. Entsorgung) inkl. Aufnahme des ersten Falllaubes.
- ✓ **Laubensorgung:** Wichtig in den Standbereichen der Weißen Roßkastanie. Tägl. Laubentfernung auf allen Verkehrsflächen. Belassung des nicht schädlingsbefallenen Falllaubes in Strauchgruppen.



## I. INFORMATION und Diskussion

### Aktuelle Pflege WB-Grünraum

- ✓ **Vandalismus:** mehrmalige Wiederherstellung der Wechselflorflächen.  
Reinigung der Flächen va. um Brunnen und Forum Stadtpark.  
Wöchentliche Zusatzreinigung der Brunnenanlage – Grund  
„Hundewäsche“
- ✓ **Allgemeines:** Schnittgut aus Baumpflege, Gehölz- und Strauchschnitt wird gehäckselt, gesiebt kommt als Abdeckmaterial bzw. nach Kompostierung als Substratzuschlagsstoff wieder zurück in die Flächen.  
Einsatz von EM für Wasseraufbereitung (Ententeich) sowie Verwendung organ. Pflanzenhilfsstoffe und Düngemittel zur Stärkung der Vitalität.
- ✓ **Gesamtkosten für die Erhaltung der Anlage: :**
  - 2005: 720.000 €
  - 2006: 683.000 €
  - 2007: 973.000 € (Neupflanzung Montclair Allee)
  - 2008: ca. 1.072.000€ (Sturmschäden)



## I. INFORMATION und Diskussion

### Aktueller Verfahrensstand

#### Bereich I, Montclair + Dubrovnik Allee, Franz-Graf-Allee u. Flächen

- ✓ Bescheid Naturschutzbehörde und Bundesdenkmalamt liegen vor westl. Teil Dubrovnik Allee (Entfernung von 18 Bäumen und Ersatzpflanzungen) noch offen

#### Erzherzog Johann Allee

- Bescheid Naturschutzbehörde liegt nicht vor (Berufung Umweltanwaltschaft), Bescheid II. Instanz Land ausständig (nur für den östlichen Teil notwendig!)
- ✓ Bescheid Bundesdenkmalamt östl. u. westl. Alleenabschnitt pos.

#### Bereich III inkl. Ritter-von-Formentini- u. Friedrich-von-Gaggern-Allee

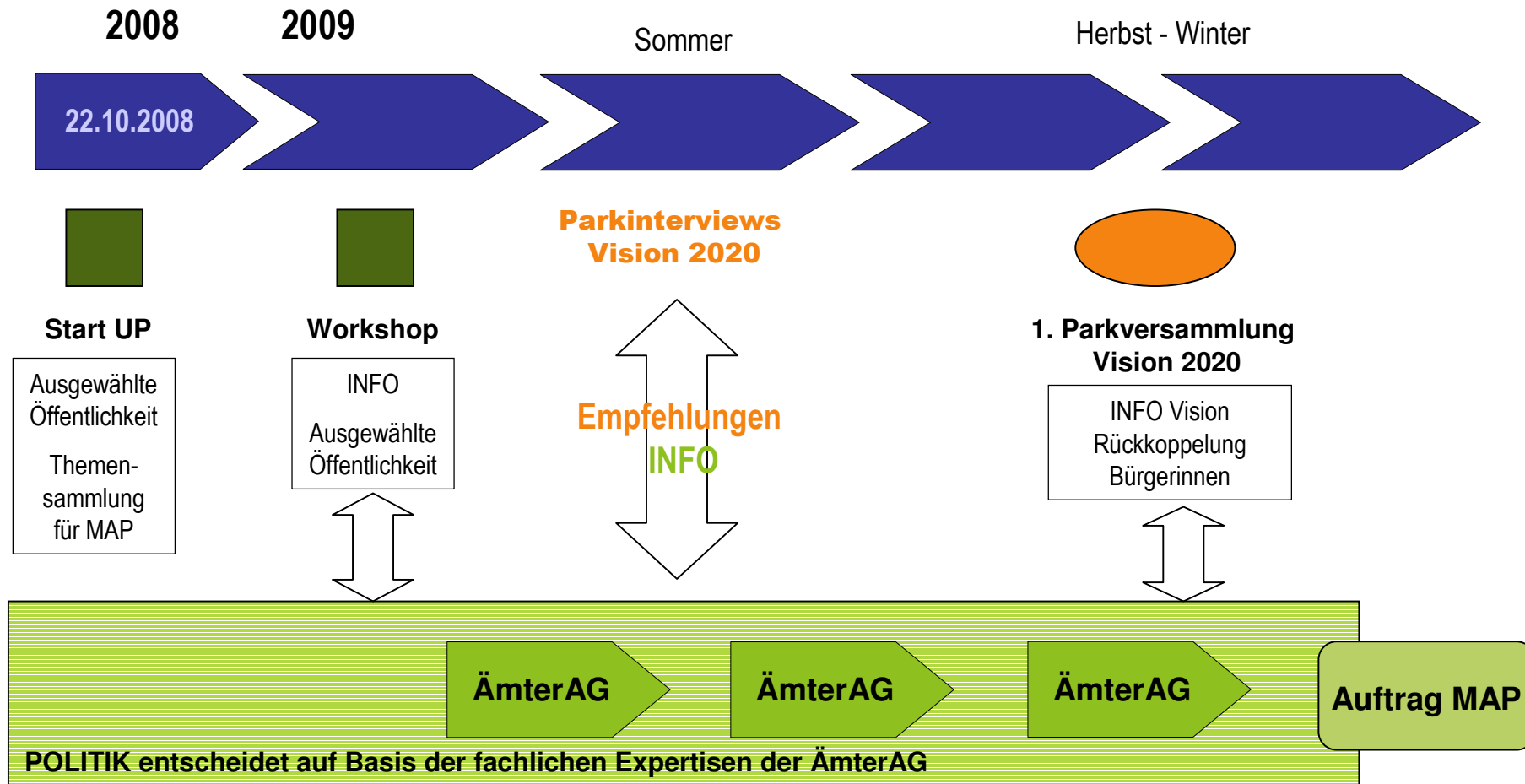
Bescheid Naturschutzbehörde liegt nicht vor - beantragt Nov. 2006  
Bescheid Bundesdenkmalamt liegt nicht vor - beantragt Nov. 2006

#### Jahnallee

- ✓ Bescheid Bundesdenkmalamt liegt positiv vor, Bescheid Naturschutzbehörde noch ausständig



## II. Prozess Offenes Konsultationsverfahren



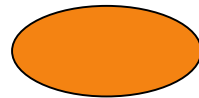
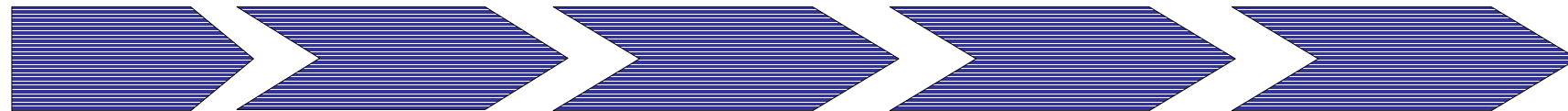




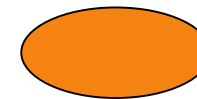
## II. Prozess

Anfang 2010

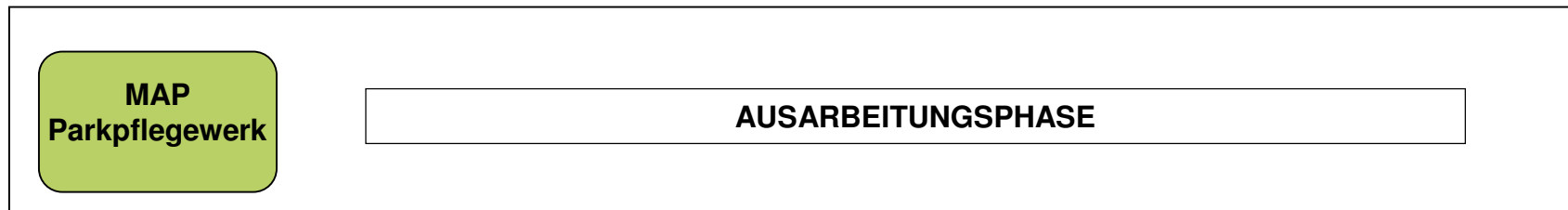
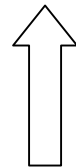
Ende 2010



**2. Parkversammlung**  
Info Zwischenergebnisse  
MAP und Parkpfliegewerk



**3. Parkversammlung**  
Präsentation  
MAP und Parkpfliegewerk





### III. Spezielle Themen

#### Umgang mit laufenden Verfahren:

- ✓ Einzelbaumersatzmaßnahmen im Stadtpark :  
Kennzeichnung mit einer Tafel (inkl. Begründung) vor Beginn der Schlägerungsarbeiten (in der Früh) durch den jeweiligen Mitarbeiter des WB-Grünraum.  
Die Tafel soll bis zur Ersatzbaumpflanzung jedoch mindestens 2 Wochen aufgestellt bleiben.
- ✓ Größere Verfahren – Informationsmanagement:
  - a. Pressemitteilung
  - b. Information auf Homepage A10/5 und WB-Grünraum
  - c. Informationstafel vor Ort
- ✓ Bei Gefahr in Verzug können Einzelbaumentfernungen (in Alleen und Flächen) keinesfalls während der Erarbeitung des MAP-Stadtpark ausgesetzt werden, da es eine gesetzliche Verpflichtung zur Herstellung der Verkehrssicherheit bei Baumbeständen für den Grundeigentümer gibt !



### III. Spezielle Themen

#### Dubrovnik Allee:

- ✓ im MAP zu behandeln – Umsetzung daher auszusetzen und jedenfalls, weil eine gesamthafte Betrachtung der Allee inkl. Stiege (Gestaltung) sinnvoll ist.

#### Stadtpark Nordteil:

- ✓ PG vorhanden. MAP-Ergebnisse fließen in die Planung ein. Ansuchen erfolgen im Anschluss

#### Radfahren:

- ✓ Ist noch zu diskutieren.

#### Umgang mit Einzelbäumen:

- ✓ Flügelnuss